



Der Aspacher Künstler Manfred Daringer hat nach seinem Ableben die Marktgemeinde Aspach zur Alleinerbin seines gesamten Vermögens eingesetzt.

Nach Abschluss der Verlassenschaft wurde am Freitag, 11. März 2011 entsprechend seinem letzten Willen die Stiftung mit dem Zweck der Erhaltung seines künstlerischen Schaffens errichtet.

Damit hat er uns nicht nur hohe materielle und künstlerische Werte übergeben – er wollte auch, dass die Inhalte seiner Arbeit weiterleben und die Werke seines bildhauerischen Schaffens dauerhaft erhalten bleiben.

Seine Werke sollen öffentlich zugänglich für Besucher präsentiert werden.

Neben der regelmäßigen Besichtigungsmöglichkeit seiner Werkstätten und Ateliers in der Höhnharter Straße wurde deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Museumsverbund der Stiblersaal als idealer Platz für ein Kunstmuseum festgelegt.

Derzeit wird ein Museums- bzw. Ausstellungskonzept erarbeitet.

Für Kurgäste, Kunstinteressierte, Schulen und Bürger unseres Ortes bzw. der Region soll dort

Manfred Daringer Stiftung gegründet

in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen des Landes bis 2012 eine Ausstellung mit Werken des Bildhauers Manfred Daringer entstehen.

Den Besuchern soll aber auch das Wirken der gesamten Künstlerfamilie Daringer gezeigt werden (Kunst und Handwerk des akademischen Kunstmalers Prof. Engelbert Daringer, des Kirchenmalers Konsulent Franz Daringer und Manfreds Vater Otto Daringer).

Der Bildhauer Manfred Daringer war stets sehr mit dem Ort und den Geschehnissen unserer Marktgemeinde verbunden. Vor vielen öffentlichen Gebäuden in Aspach stehen seine aussagekräftigen Skulpturen. An diesen öffentlichen Plätzen hat er aber



„Hl. Georg“ – Georgiplatz Wildenau

auch mitgewirkt und seine Ideen eingebracht – vom Kindergarten über Schulprojekte bis zum gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde.

Mit seinen Skulpturen hat Manfred Daringer bleibende Lebensspuren in Aspach hinterlassen. Diese Arbeiten zeigen uns täglich ein Suchen nach Begegnung,



„Wir“ – Brunnen Vorplatz Gemeindeamt



„Kreuz der Menschen“ – Pfarrhofgarten



„Mutter mit Kind“ – Vorplatz Kindergarten



„Die Kauernde“ – Kriegerdenkmal



„Begleitung“ – Vorplatz Volksbank

Ruhe und Ausgewogenheit von Geist, Körper und Seele.

Mit seinen in Marmor geformten Körperlandschaften hat er seinen unmittelbaren Lebensraum, die sanft hügelige Landschaft des Innviertels mit menschlich weicher Form vereint.

Manfred Daringer war auch stets auf der Suche nach dem Alpha

– woher kommen wir und wohin gehen wir?

Es ist ein großes künstlerisches Erbe, das uns der Musterschüler des bekannten österreichischen Bildhauers Fritz Wottruba hinterlassen hat.

So wie Manfred Daringer es wollte, werden wir sein künstlerisches und materielles Erbe mit

hoher Wertschätzung verwalten und sein Wirken und seine Ideen bestmöglich für die nachkommenden Generationen dokumentieren.

Für die Manfred Daringer
Stiftung:

Engelbert Fellner,
Dr. Karl Mandl & Ingrid Strasser

Aspacher Stube



Handwerkstube • Bauernmarkt • Mostschenke

**Jeden Freitag geöffnet
von 13.30 bis 19.00 Uhr**

**Aktuelles Programm
unter:
www.aspacher-stube.at**

22. April 11
„Oster- und Brauchtums-
gebäck“

29. April 11
„Pflanztag“

6. Mai 11
„Most-Stammtisch“

13. Mai 11
„Hochzeitskrapfen“

20. Mai 11
„Most-Stammtisch“

27. Mai 11
„Gutes aus Topfen“

03. Juni 11
„Nuss-Spezialitäten“

10. Juni 11
„Saure Jause“

17. Juni 11
„Erdbeer-Zeit“

24. Juni 11
„Strauben“

Schau doch mal vorbei...

